

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 7

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Mittelklasse-Ladewagen



Economy: die neue, preisgünstige Ladewagenreihe. Werkfoto

Aufgrund der starken Nachfrage nach leichten Mittelklasse-Ladewagen bietet MENGELE neu das Modell LW-250 mit 22 m³ Inhalt an. Sowohl die Tiefgangversion als auch der Normallader sind mit dem bewährten Quadro-Ladeaggregat ausgerüstet, das mit 2 oder 3 Förderschwingen geliefert werden kann.

Jedes der 13 Messer ist einzeln gegen Fremdkörper abgesichert und ist werkzeuglos ein- und ausschwenkbar. Die Pick-up hat eine Arbeitsbreite von 1,65 m und einen sehr engen Zinkenabstand von nur 55 mm, was eine rechenaubere Aufnahme garantiert. Eine Verstelldeichsel, die Weitwinkelgelenkwelle, der federentlastete Scherengitteraufbau und eine Federentlastung der Metallgitterrückwand sind in der Grundausrüstung enthalten.

Neues bei Krone

Die KREISELMÄHER zeichnen sich durch die stufenlose Schnitthöhenverstellung und drehende Gleitteller mit autom. Arretierung beim Anheben der Maschinen aus. Beste Bodenanpassung garantiert das FRONTMÄHWERK mit seinem pendelnden 3-Punktbock.

Die LADEWAGEN der Baureihe TURBO erhalten ab sofort serienmässig eine vollverzinkte Pick-up, was zur Langlebigkeit und Werkbeständigkeit beiträgt. Zudem können die Wagen mit gezogener oder gestossener Pick-up geliefert werden.

Bis zu 35 Messer auf einer Reihe, Messerwechsel ohne Werkzeug und Zentral-Messerschaltung von aussen sind weitere Vorteile. Geschätzt werden ferner die automatische Kratzbodenspannung, wie auch die Kratzbodenabschaltung bei vollem Wagen. Als Neuheit ist überdies eine elektromagnetische Fernbedienung lieferbar.

Ergänzt wird das Ladewagenprogramm durch den neuen Turbo 2300, einem kleineren und leichteren Wagen für kleine und mittelgrosse Betriebe. Dieser Typ ist auch mit einer breiten Spur lieferbar, was ihn sehr hangtauglich macht.

Die KRONE-RUNDBALLENPRESSEN, lieferbar in 5 Grössen, verfügen über einen komplett geschlossenen Ballenraum, was eine verlustfreie Bergung auch von sehr kurzem Erntegut ermöglicht. Alle Modelle sind mit Garnnetz- oder Folienwicklung lieferbar.

Der Maishäcksler MC 16 B mit seiner Arbeitsbreite von 2 m ist ein echter Dreireiher, kann aber gleichzeitig unabhängig vom Reihenabstand auch in Breitsaat eingesetzt werden. Mit seinen 3 Einzugsge- schwindigkeiten werden Häcksel- längen von 4 bis 28 mm erzielt; der Anbau ist front- oder heckseitig des Traktors möglich.

Auf dem Sektor Bodenbearbeitung ist der KRONE-TURBOROTOR neu. Es handelt sich hier um eine zapfwellengetriebene Egge mit Zinkenrotor, welche auch mit dem Fräsmesserrotor austauschbar ist. Mit seinen vertikal zur Fahrtrichtung rotierenden Zinken wird eine optimale Saatbett- und Stappelpbearbeitung ohne Bodenverdichtung erzielt.

Rentable Milchmengenmessung

Die genaue Milchmenge einer Kuh zu bestimmen – das ist seit langem Ziel einer wirtschaftlichen Herdenhaltung. Schliesslich lassen ein veränderter Milchfluss oder eine aussergewöhnliche Abweichung der Milchmenge am ehesten auf ein



«Problem» schliessen. Und sinkende Milchleistung, zum Beispiel durch mangelnde Futteraufnahme oder dadurch, dass die Zusammensetzung zwischen Kraft- und Grundfutter nicht stimmt, kann die Rentabilität erheblich beeinträchtigen.

Durch die neuen Milchmengenmessgeräte lassen sich die genauen Leistungen jeder einzelnen Kuh präzise festlegen: der Milchfluss der Tiere wird elektronisch gemessen und durch eine Anzeige am Melkplatz ausgewiesen.

Die Anlage «Mielemeter» besteht aus einem Milchmessgeber mit einer Vorlauf- und einer Messkammer und der Elektronik. Das Sichtfeld des Elektronik-Bauteils zeigt während des Melkens ständig die bereits ermolene Milchmenge an. Nach dem Melkenden kann auf Knopfdruck ferner a) die Milchmenge pro Melkplatz und b) die Melkzeit pro Kuh abgefragt werden.

Zukunftssicher fügt sich die Milch-

mengenmessung in das gesamte Herdenmanagement ein. So können mit einer kombinierten Anlage vom Drucker einerseits die Milchmenge und die Melkzeit eines jeden einzelnen Tieres abgelesen werden, andererseits auch das maximale und das durchschnittliche Minutenge-melk und auch die gesamte Milch-menge der Herde. Der Landwirt hat einen lückenlosen Soll-Ist-Vergleich der Milchmenge pro Kuh und ist in der Lage (in Verbindung mit der Ab-ruffütterung), auch das Milch/Kraft-futterverhältnis zu bestimmen.

Die Milchmessung ist eine techni-sche Weiterentwicklung, die sich für den Betrieb auszahlt. Sehr schnell, bereits am Melkende, kann man Schwankungen in der Milchleistung und auch die Tiere, die möglicher-weise gesundheitsgefährdet oder brünstig sind, erkennen. Eine schär-fere Futterkalkulation bringt zudem einen grösseren Zucht- und Staller-folg. mp

Über 35 Jahre Erfahrung im Pflanzenschutz

Allgemein bekannt ist, dass in der Schweiz im chemischen wie biologi-schen Pflanzenschutz sehr hohe Anforderungen an die Gerätege-nauigkeit gestellt werden. Einmal mehr gelungen ist dies mit der Ent-wicklung der neuen Feldbauspritze Agristar Ecomatic, die den Wün-schen der Schweizer Landwirte punkte Genauigkeit, Einfachheit in der Bedienung und Dauerhaftigkeit im Pflanzenschutz in optimaler Wei-se entspricht.

Auch bei den eigentlichen «Dauer-brennern» im Fabrikationsprogramm der Fischer AG, den Aufsattelspritzen Agrifix Exacta und Agrifix Cultu-ra ist die Kompetenz und die über 35jährige Erfahrung im Pflanzenschutz überall ersichtlich. Die lau-fend verbesserten Spritzen – die dank verschiedenen Zusatzaggre-gaten für jeden Einsatz optimal aus-gerüstet werden können – figurieren also nicht grundlos an der Verkaufs-spitze der letzten Jahre.

Auch bei den Fischer Turbospritzen bemerkt der kritische Obst- und Weinbauer, dass diese Maschinen ganz in seinem Sinne entwickelt sind. Denn dank der grossen Geblä-seleistung sowie einzeln verstellba-ren Düsen und Luftleitschaufeln las-sen sich diese Turbos optimal ein-stellen und einsetzen.

Spritzenfabrik Fischer, Fenil-Vevey

Erfolg mit moderner Baureihe



Trotz rückläufigem Schweizer Trak-torenmarkt (-7%) konnte die Hürli-mann-Traktoren AG ihren Markt-an-teil um 1% steigern. Der Grund dafür liegt im modernen, kompletten Ange-bot mit den Modellen von 50 bis 165 PS. Die gestärkte Position auf dem Markt widerspiegelt das Vertrauen der Kunden in die Spitzenprodukte und stellt auch den 80 Hürlimann-Vertretungen in der ganzen Schweiz ein gutes Zeugnis aus. Hervorra-gender Service, einwandfreie War-tung und kulante Bedienung werden ebenso geschätzt wie die Tatsache, dass Hürlimann für jeden Anwen-

dungsbereich den richtigen Traktor anbieten kann.

Hürlimann Traktoren AG, Wil SG

Vom Zweiachsmäher zum Hanggeräteträger

Heute gibt es von Aebi schon eine ganze Modellreihe: Das kleine Fahr-zeug mit 27 PS ist ein typischer Zweiachsmäher für die Futterernte und Düngung am Steilhang. Das mittelgrosse Fahrzeug mit 40 PS ist schon ein echter Hangeräteträger, geeignet für breite Kreiselmäher, all-gemeine Zugarbeiten und für den Hangackerbau. Das stärkste Modell mit 57 PS weist als Besonderheit ei-nen stufenlosen, hydrostatischen Fahntrieb auf. Am Steilhang gibt dieses rucklose Beschleunigen und Anhalten zusätzliche Sicherheit und schon die Grasnarbe. Darüber hin-aus ist dieses Fahrzeug für die ver-schiedensten Arbeiten in der Land-wirtschaft und im Kommunalein-satzbestens eingerichtet. Sehr be-liebt ist es wegen einer hohen Mo-torleistung und dem modernen Fahr-antrieb in der Schneeräumung mit Pflug und Fräse.

Es ist erstaunlich, wie vielfältig die erste Serie verkaufter Fahrzeuge eingesetzt wird: Vom Vielzweckein-satz bei Landwirten bis zum reinen Böschungsmähen an Autobahnen. Ein seit über 13 Jahren bewährtes Fahrzeugkonzept findet in seiner neuesten Ausgabe viele neue An-hänger auf der ganzen Welt. Übrigens: über zwei Drittel der Schwei-zerischen Kunden sind Landwirte!

Aebi Burgdorf



Aebi Terratrak Typenreihe: TT33, TT77 und TT88.